

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 24.

Dienstag den 29. Januar.

1861.

## Aus dem Programm

der II. allgemeinen Thüringischen Gewerbe-  
Ausstellung in Weimar.

(Schluß.)

### IV. Einsendung und Ausstellung der Gegenstände.

§. 19. Alle Ausstellungsgegenstände sind mit-  
telst doppelten Lieferscheins und unter Beifügung  
des Zulassungsscheins unter der Adresse: „An das  
Empfangs-Büreau der Kommission für die II. all-  
gemeine thüringische Gewerbeausstellung zu Weimar“  
— vom 15. Mai bis 1. Juni in das Ausstellungs-  
gebäude abzuliefern. Der Lieferschein muß deutlich  
und leserlich ein Verzeichniß der einzelnen Ausstel-  
lungsgegenstände, so wie Unterschrift und Wohn-  
ort des Ausstellers enthalten. Bei der Einsen-  
dung hat das Empfangs-Büreau das eine Exem-  
plar des Lieferscheins mit Empfangsbcheinigung  
zurückzugeben.

§. 20. Die Ablieferung muß frei von Fracht,  
Fuhr- und Trägerlohn, so wie von sonstigen Kosten  
erfolgen. Ebenso sind Briefe und sonstige Poststücke  
an die Kommission oder deren Empfangs-Büreau  
frankirt einzusenden.

§. 21. Jedes Packet und jede Verpackungs-  
kiste eines Ausstellers, sei es, daß die Einsendung  
allein oder in und mit Packeten und Kisten anderer  
Aussteller geschehe, muß in leserlicher Schrift den  
Namen und Ort des Ausstellers, sowie die Klasse,  
zu welcher der betreffende Gegenstand gehört (§. 7),  
angeben.

Gegenstände, welche zu verschiedenen Klassen  
gehören, dürfen nicht in ein und dasselbe Packet oder  
Kiste eingeschlossen werden.

Artikel verschiedener Aussteller, welche in einem  
und demselben Packete oder in einer gemeinsamen

Kiste eingeschendet werden, sind mit einer genauen  
Liste darüber, welchem Aussteller jeder Gegenstand  
gehört, zu versehen.

§. 22. Besondere Wünsche im Betreff der Aus-  
packung und Aufstellung der Gegenstände haben die  
Aussteller bei der Ablieferung dem Empfangs-Bü-  
reau schriftlich anzuzeigen.

Es ist ihnen gestattet, die Gegenstände selbst  
oder durch Beauftragte auspacken und, sofern keine  
Störung der Ordnung dadurch entsteht, im Aus-  
stellungslokale aufstellen zu lassen.

§. 23. Die ausgestellten Gegenstände können  
erst am Schlusse der Ausstellung zurückgegeben  
werden. Der von dem Büreau mit Empfangsbe-  
kenntniß zurückgegebene Lieferschein gilt als Legiti-  
mation zum Rückempfang und als Quittung über  
denselben. Gegenstände, welche nicht zwischen dem  
23. und 31. Juli abgeholt werden, erhält der Aus-  
steller im Wege der gewöhnlichen Expedition zurück-  
gesendet.

### V. Eröffnung und Besuch der Ausstellung.

§. 24. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf  
den 9. Juni, deren Schluß auf den 22. Juli fest-  
gesetzt.

§. 25. Der Besuch findet gegen Eintrittsgeld  
statt, dessen Höhe späterer Bestimmung vorbehalten  
bleibt. Es werden aber Einrichtungen getroffen  
werden, welche auch Unbemittelten den Besuch mög-  
lichst erleichtern.

§. 26. Den Ausstellern ist für ihre Person  
während der ganzen Ausstellung freier Eintritt ge-  
stattet.

### VI. Katalog.

§. 27. Es ist die Absicht, sofort mit der Er-  
öffnung der Ausstellung einen Katalog über die  
ausgestellten Gegenstände auszugeben.



Die Aussteller werden ersucht, bei der Einsetzung ihrer Gegenstände die Preise und sonstigen Notizen, welche sie in den Katalog aufgenommen zu sehen wünschen, mitzutheilen (§. 9.). Dergleichen Wünsche sollen thunlichst berücksichtigt werden.

### VII. Prämierung.

§. 28. Unter Hinweis auf die Verhandlungen des I. thüringischen Gewerbetags muß die Ausstellungskommission als solche zwar auf die Vertheilung von Preisen als Anerkennung vorzüglicher und wichtiger gewerblicher Leistungen verzichten; dieselbe wird sich aber an die Großherzoglich Sächsische Staatsregierung mit der Bitte wenden, Hochdieselbe wolle Ihrerseits, in Gemeinschaft der übrigen theilnehmenden thüringischen Regierungen, Behufs der Ertheilung von Prämien und Belobungen ein Preisrichteramt ins Leben rufen.

Weimar, den 28. December 1860.

### Die Kommission für die II. allgemeine Thüring. Gewerbe-Ausstellung zu Weimar.

**Ernst H. Kohl**, Vorsitzender, Ingenieur u. Baumeister. **W. Bock**, Oberbürgermeister. **Hermann Böhlau**, Buchhändler u. Hof-Buchdruckereibesitzer. **Bormann**, Großh. **S. Baurath**. **C. Grosch**, Lampenfabrikant. **C. Hagenbruch**, Kaufmann u. Rittergutsbesitzer. **C. F. Heyne**, Hofkleidermacher. **W. Hirsch**, Maurermeister und Director der Gas-Anstalt. **C. G. Kästner**, Landkommissar. **J. Lichtenstein**, Kaufmann u. Hoflieferant. **H. Moritz**, Hofbankier. **Th. Fr. Sachse**, Großherzogl. S. Bezirks-Direktor u. Justizrath.

## Chronik der Stadt Halle.

### Wohlthätigkeit.

Vom Schiedsmann des 6. Bezirks wurden aus dem Vergleiche P. v. D. der Armenkasse 10 *Sgr.* als Geschenk übergeben.

Halle, den 25. Januar 1861.

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Extract

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Stück 2 de 1861 pag. 5.

### Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst betreffend.

Die von der unterzeichneten Commission in Gemäßheit des §. 128 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 abzuhaltenden zwei Prüfungen der sich zum einjährigen freiwilligen Militärdienst Meldenden werden in diesem Jahre und zwar die erste am **20. März** cr. und die zweite am **25. September** cr. im Sessionssaale der Abtheilung des Innern hiesiger Königl. Regierung stattfinden und jedesmal früh um 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

Es werden daher alle diejenigen jungen Männer, welche im Jahre 1861 ihr 20. Lebensjahr vollenden und die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes zu erwerben wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen schriftlichen Gesuche mit nachstehenden Attesten, als:

- 1) dem Geburtscheine,
- 2) einem Zeugnisse über die in einer öffentlichen Lehranstalt oder durch Privatunterricht erlangte allgemeine Bildung,
- 3) einem amtlichen Atteste über die zeitliche Führung,
- 4) die schriftliche Einwilligung des Vaters oder Vormundes zum einjährigen freiwilligen Militärdienst,
- 5) einem Atteste des Hausarztes oder des betreffenden Kreisphysikus über den Gesundheitszustand, und
- 6) einer mit dem Signalement versehenen Bescheinigung des Königl. Landraths des heimathlichen Kreises, daß sie demselben die Absicht, sich zum einjährigen freiwilligen Militärdienst zu melden, angezeigt haben,

unter der Adresse des mitunterzeichneten Regierungs- und Militair-Departementsraths portofrei und spätestens **bis zum 1. Februar** cr. bei Vermeidung der Präclusion einzureichen.

Merseburg, den 5. Januar 1861.

### Departements-Prüfungs-Commission der Freiwilligen zum einjährigen Militair- Dienst.

Der Major z. D. **von Hüllesheim.**

Der Regierungs- und Militair-Departementsrath  
**von Breitenbach.**



**Retourbriefe.**

1) An Brandt & Peter in Leipzig. 2) Fr. Lippe in Wiesbaden. 3) Pechstein in Sangerhausen. 4) Gombert in Berlin. 5) G. Kögle in Kulkwiz bei Rudolstadt mit 70 *Rb.*  
Halle, den 25. Januar 1861.

**Königliches Post-Umt.**

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichts-Eingefessenen gebracht, daß die Verwaltung des Depositoriums bei dem hiesigen Königlichen Kreisgerichte jetzt

- 1) dem Kreisgerichts-Rath **Bertram** als ersten Curator,
- 2) dem Kreisgerichts-Sekretär **Schnabel** als zweiten Curator,
- 3) dem Rentanten **Schmidt** als Rechnungsführer,

übertragen ist. Gelder oder geldwerthe Gegenstände können daher nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositarien gemeinschaftlich übergeben und von ihnen angenommen sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des Gerichts voraus, den mithin Jeder, der Etwas zum Depositorio einzuliefern hat, zuvörderst bei dem Gerichte nachsuchen muß.

Zum Deposittaltage ist der Donnerstag jeder Woche bestimmt.

Halle a/S., am 18. Januar 1861.

**Das Directorium des Kgl. Kreisgerichts.**

Mittwoch Broihan und Donnerstag Braunbier in der Brauerei von

**Hermann Rauchfuß,  
große Brauhausgasse.**

Brüderstraße Nr. 12 im Keller sind gute Zwiebelkartoffeln zu haben. Auch ist daselbst Brennholz und alle andern einschlagenden Artikel zu verkaufen.

**Carl Bolze.**

Sehr schöne feine Speise-Kartoffeln verkauft kleine Brauhausgasse Nr. 13.

Große weiße Speisekartoffeln, die Meße 1 *Sgr.* 6 *L.*, sind zu haben Strohhof, Herrenstraße.

**A. Holzmacher.**

Ein neuer kleiner Leiterwagen auf Federn, für Geschäftsleute passend, veränderungshalber zu verkaufen kleine Klausstraße Nr. 5.

**Seringe,**

ausgezeichnet gute Waare, empfehle ich im Einzelnen wie in Schocken einem in- und auswärtigen Publikum billigst.

**Hermann Schade,** neue Promenade und  
Frankensplatz-Ecke.

Eine eleg. Kommode verl. billig Leipzigerstraße 6.

Es wird ein Grundstück mit kl. Torfplatz in der Stadt gesucht. Eigenthümer wollen ihre Adresse mit Angabe der Preise in der Exped. d. Bl. unter A. B. Nr. 4 niederlegen.

**200 Thlr.** sind auszul. Schmeerstraße Nr. 16.

Zwei Capitalien a 1000 *Rb.* (Mündelgelder) resp. zusammen stehen zu verleihen. Näheres beim Juwelier **W. König**, Markt unterm Rathhause.

Ein Lehrling von außerhalb kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei **G. Krone**, Bäckermeister, Leipziger Str. 38.

Ein rechtlicher, zuverlässiger Mann, im Rechnungswesen und Schreibereien jeder Art bewandert, wünscht Beschäftigung zu haben, und würde sich daher gegen die **mäßigste** Entschädigung derartigen Arbeiten unterziehen. Geschäftsleute, die vielleicht keine Zeit haben, ihre Bücher und Rechnungen selber zu besorgen und wer sonst hiervon Gebrauch machen will, beliebe sich an Herrn **Deconom Lüdicke**, Rannische Straße Nr. 5, zu wenden, der die Güte haben wird, Auskunft zu ertheilen. Die strengste Verschwiegenheit wird bei Uebernahme von Aufträgen zugesichert.

Ein kräftiger und ehrlicher Laufbursche findet sofort Dienst bei

**Gebrüder Salomon**, gr. Ulrichsstraße 4.

Geübte Stricker. sucht **Pohlmann sen.**, Rathhg. 9.

Ein ältliches Mädchen, das kochen kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst  
Magdeburger Chaussee Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Ein rechtschaffenes junges Mädchen wünscht in einem Laden oder bei einer einz. Dame baldigst ein Unterkommen. Näheres bei Fr. **Silpert**, Trödel 18.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Februar Dienst bei **F. Nickelt**, gr. Ulrichsstr. 50.

Ein Mädchen zur Aufw. wird verl. Neugasse 10, 1 Tr.



## Großer Cigarren- und Tabacks-Ausverkauf.

Für Rechnung einer Rheinischen Fabrik sollen

Schmeerstraße Nr. 30

eine große Parthie bester abgelagerter Cigarren, als: Echte Havana, Cuba, Embalema, Brasil, Domingo, Florida, Missouri, Pfälzer &c. &c., sowie Tabacke (lose und in Packeten) zu enorm billigen, aber festen Preisen ausverkauft werden. Der Verkauf beginnt Donnerstag den 31. Januar cr. und währt nur kurze Zeit.

Gummischuhe reparirt dauerhaft und billig

**U. Metzger**, Leipziger Straße Nr. 16.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft bei Garantie

**Wirth**, Steinweg Nr. 40.

Gummischuhe rep. am dauerh. **Wolff**, Märkerstr. 25.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör wird für zwei stille Bewohner zum 1. April oder 1. Juli c. zu miethen gesucht. Auskunft giebt Herr Kaufmann **Rifel**, am Markt 18.

Eine Wohnung zu 30 *R.* zu vermieten große Brauhausgasse Nr. 11.

Stube, Kammer und Küche ist vom 1. April zu vermieten Taubengasse Nr. 2.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 11.

Ein Parterre-Logis für 40 *R.* ist zu vermieten kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Eine Stube, Kammer u. Küche ist Kleinschmieden Nr. 1 in der 3. Etage an eine Dame zu vermieten.

Eine ehem. Hausmanns-Wohnung ist unter guten Bedingungen zu vermieten an zwei kinderlose Leute, die mit guten Zeugnissen versehen sind. Näheres in der Expedition d. Bl.

Strohhofspitze Nr. 15 ist eine freundliche Wohnung mit einer Werkstelle zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

1 fein möbl. Stube gleich zu bez. Schulgasse 6

Eine freundlich möblirte St. u. K. ist an 1 od. 2 Herren zum 1. Februar zu vermieten Steinweg Nr. 6, 1 Tr.

Ein möbl. Logis zu verm. Kleinschmieden 5.

1 Azenbüchse gefunden Mittelwache 13. **Gneist**.

Eine blaue Thibetjacke verloren. Gegen Belohnung abzugeben Brunnenplatz Nr. 9.

**Fr. Linsmann.**

Am Freitag einen Pelzkragen mit braunem Futter verloren. Gegen Belohnung gr. Ulrichsstraße Nr. 41, 1 Tr. hoch, abzugeben.

Wegen Aufstellung neuer Listen werden die Mannschaften der Feuerwehrr (mit Ausnahme der Chargirten), die ihr 40. Lebensjahr zurückgelegt haben, ersucht, ihre Abzeichen an die betreffenden Herren Hauptleute in den nächsten 8 Tagen, und zwar von 1—3 Uhr Nachmittags, abzugeben, damit die Streichung aus den Listen erfolgen kann.

Halle, den 22. Januar 1861.

**Der Feuer-Director**  
U. Scharre.

### Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Anna** mit Herrn **Nudolf Künstler**, Lehrer am Königlichen Domgymnasium zu Magdeburg, beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Halle, den 26. Januar 1861.

**Dr. Aug. Wiegand**,  
tech. Director der Lebensversicherungs-Gesellschaft  
„Iduna“, und Frau.

Die heute früh 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Luiſe** geb. **Rehmig**, von einem gesunden Knaben zeigt statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an

Halle, den 27. Januar 1861.

**Chrenberg**, Reg.-Aff. a. D. u. Stadtrath.